



Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Erleichterung und das Aufatmen beim Abflauen der Corona-Pandemie sind sehr deutlich zu spüren. Ich kann das sehr gut nachvollziehen. Ich denke, dass wir alle vernünftig genug sind, um weiterhin mit der nötigen Vorsicht zu leben. Freiheit und Verantwortung gehen immer Hand in Hand.

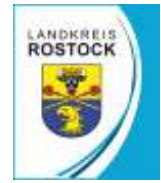
Impfungen im Landkreis Rostock

Bei den Impfungen machen wir gute Fortschritte. Das Impfzentrum des Landkreises Rostock hat mehr als 92.000 Impfungen durchgeführt. Rund 37.000 Menschen sind vom Impfzentrum vollständig geimpft. Am Montag ist das Pilotprojekt der Hybriden Impfteams gestartet. Gemeinsam mit der Bundeswehr bieten wir Impfungen in 7 Städten und Gemeinden an. Das Versorgungsbataillon 142 stellt die Logistik, die Kommunen entscheiden über das Impfverfahren und stellen Räume zur Verfügung, wir stellen das medizinische Personal. So entsteht die vierte Säule der Impfstrategie aus Impfzentrum, Impfungen bei Hausärzten, bei Betriebsärzten und eben unseren Hybriden Impfteams.

Ich danke dem Landeskommmando der Bundeswehr für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts und natürlich den Städten und Gemeinden, die eigenverantwortlich zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner mit uns zusammenarbeiten.

Normalisierung des Dienstbetriebs in der Kreisverwaltung

In der Kreisverwaltung bedeutet das Abflauen der Pandemie, dass wir auf dem Weg in eine Normalisierung des Dienstbetriebes sind. Einschränkungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Einwohner*innen nehmen wir zurück. Personal, das im Gesundheitsamt eingesetzt wurde, kehrt in die Fachämter zurück. Die Arbeit im Homeoffice wird wieder ein Stück zurückgefahren. Das alles braucht einen gewissen Vorlauf. Ab dem



5. Juli werden wir wieder in einem weitgehend normalisierten Ablauf für unsere Einwohnerinnen und Einwohner da sein.

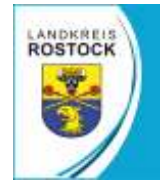
Wasserstoffregion, Breitband, Nahverkehr

Wir haben trotz aller Mehrbelastungen durch die Corona-Pandemie wichtige Projekte vorangetrieben. Ich habe mehrfach betont, dass wir die Zeit nach Corona aktiv gestalten müssen. Ein sichtbarer Erfolg dieser Bemühungen ist das neue Trikot des FC Hansa Rostock für die kommende Zweitligasaison. Da haben sich zwei Aufsteiger aus der Hansestadt Rostock und dem Landkreis Rostock getroffen. Die APEX Energy aus Teterow treibt die Wasserstoffregion maßgeblich mit voran. Der Erfolg des Unternehmens drückt sich nun in seinem Engagement für den Spitzensport aus.

Das Unternehmen ist einer der Partner in den vier IPSEI - Projekten in der Region Rostock, die vom Bund für eine Förderung aus Mitteln der Europäischen Union ausgewählt wurden. Sieben Projekte aus Mecklenburg-Vorpommern standen zur Auswahl. Vier wurden ausgewählt, alle in der Region Rostock aus Hansestadt und Landkreis. Die Projekte sollen Wasserstoff für Industrie, Mobilität und Energieversorgung produzieren sowie den Wasserstofftransport per Pipeline ermöglichen. Mehrere hundert Millionen Euro stehen dafür in Aussicht. Das ist ein hervorragendes Zeugnis für die gemeinsame Arbeit an der Wasserstoffregion. Forschung, Entwicklung und Anwendung – das wollen wir damit erreichen. Wir werden damit Arbeitsplätze sichern, neue Jobs schaffen und den industriellen Kern Mecklenburg-Vorpommerns stärken. Ganz aktuell beteiligen wir uns an der Wasserstoffwoche Nord. Gemeinsam mit Partnern aus der Region haben wir dafür einen Imagefilm produzieren lassen. Morgen wird es einen Livestream mit Expertinnen und Experten zur Entwicklung der Wasserstoffregion geben. Fazit: Die Region Rostock bringt Wasserstoffprojekte voran.

Breitbandausbau flächendeckend

Wir investieren mit Hilfe des Bundes und des Landes auch weiter in die Infrastruktur. Heute Nachmittag hat unser Wirtschaftsdezernent Romuald Bittl gemeinsam mit Infrastruktur-



minister Christian Pegel in Kröpelin einen wichtigen Meilenstein erreicht: Der flächendeckende Breitbandausbau im Landkreis Rostock ist nun tatsächlich gesichert. Die Verträge mit der WEMACOM zum Breitbandausbau in den zwei verbliebenen Projektgebieten sind unterzeichnet. In der Region gab es eine Besonderheit: Rund um Kröpelin (Projektgebiet 23_04) konnte nicht wie ursprünglich geplant ausgebaut werden, weil nach der Förderzusage in Nachbargemeinden im Projektgebiet 24_06 eigenwirtschaftlicher Ausbau stattfand. Die Förderkulisse musste vollständig überarbeitet werden. Nun kann rund um Kröpelin ausgebaut werden, im benachbarten Projektgebiet wird das Breitbandnetz vervollständigt.

Nahverkehrsplan

Das Angebot ausbauen und vervollständigen wollen wir auch im Nahverkehr. Gemeinsam mit der Hansestadt Rostock. Leider kann das im April angekündigte Nahverkehrsforum noch nicht wie gewünscht stattfinden. Es soll am 21. Oktober nachgeholt werden. Schwerpunkt sind Attraktivitätssteigerungen und Angebotsverbesserungen in Hansestadt und Landkreis. Im Nachgang dieser Veranstaltung sind erneute Beteiligungen der Öffentlichkeit sowie unserer Städte und Gemeinden vorgesehen. Anfang 2022 soll ein abgestimmter Entwurf des Nahverkehrsplans für die Gremienbeteiligung und entsprechende Beschlussfassungen vorliegen.

Neuorganisation des ehemaligen Jugendamtes

Im Sachgebiet wirtschaftliche Kitaförderung nimmt der neue Sachgebietsleiter am 1. August seine Tätigkeit auf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hoch motiviert. Der Antragsstau wird kontinuierlich abgebaut. Neue Anträge für Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege sind entwickelt. Sie werden nun einem letzten Stresstest unterzogen. Eltern aus dem Landkreis Rostock prüfen die Anträge auf Verständlichkeit. Diese Form der Beteiligung ist neu, aber ganz im Sinne der Eltern.



Kreisjugendring gegründet

Ebenso neu ist eine Interessenvertretung in unserem Kreis. In der vergangenen Woche hat sich der Kreisjugendring als Interessenvertretung konstituiert. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Erstes Bürgerbegehren

Neu ist für den Kreistag und die Kreisverwaltung auch ein Bürgerbegehren. Erstmals in unserer Kreisgeschichte hat Kreistagspräsident Veikko Hackendahl ein Bürgerbegehren in Empfang genommen. Die Initiatoren haben mehr als 6000 Unterschriften eingereicht, sie wollen mit dem Begehren mehr Personal in der Kindertagesbetreuung erreichen. Unsere Aufgabe ist es nun, die Formalien zu prüfen. Die wichtigsten Fragen dabei: Stammen die Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis? Ist das Begehren rechtlich zulässig? Wir prüfen sorgfältig, transparent und damit rechtssicher. Die Entscheidung darüber, wie wir im Landkreis Rostock mit dem Ziel des Bürgerbegehrens umgehen, trifft jedoch der Kreistag.

Verschiebung MV-Tag und Tag der offenen Tür

Der Landkreis Rostock hat gemeinsam mit allen anderen Landkreisen die Teilnahme am MV Tag 2021 abgesagt. Hintergrund ist die noch immer herrschende Unsicherheit beim Umgang mit Großveranstaltungen. Wir freuen uns aber, dass der MV Tag in das kommende Jahr verschoben worden ist. Er soll in einem neuen Format und entlang der Küste stattfinden. Wir werden uns mit Ideen einbringen. Wir können uns auch gut vorstellen, mit unseren Küstenorten gemeinsam Vorschläge zu machen. In der Konsequenz heißt das auch, dass wir den Tag der offenen Tür zum 10. Kreisgeburtstag am 4. September nicht durchführen. Wir wollen den Tag der offenen Tür ebenso um ein Jahr verschieben. Er ist dann der Schlusspunkt des Jubiläumsjahres.



10. Geburtstag des Landkreises Rostock

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr begehen wir am 3. September. Mit dem Empfang zum 10. Kreisgeburtstag, verbunden mit der Ehrenamtsanerkennung und dem Spielzeitauftakt des Ernst-Barlach-Theaters. Bis dahin schließen wir das Projekt zum neuen Corporate Design ab. Der Stabsbereich Öffentlichkeits- und Medienarbeit wird die Umstellung in einem dreiwöchigen Arbeitspaket in den Sommerferien und Ende August durchführen. Das öffentliche Erscheinungsbild des Landkreises Rostock ist dann völlig neu, inklusive unserer Auftritte im Internet. Die Internetseite wird danach schrittweise zu einem Dienstleistungsportal. In den kommenden Jahren werden wir dort mehr und mehr Leistungen online anbieten, für die bisher Papierformulare nötig waren. Das Motto zum neuen Kreislogo haben wir gemeinsam mit der beauftragten Agentur überarbeitet. Die Jury, in der auch Mitglieder des Kreistages vertreten waren, hatte darauf hingewirkt, das Motto zu ändern. Der erste Vorschlag aus dem Wettbewerb war nicht so treffend und eingängig, wie wir es uns gewünscht haben. Das überarbeitete Motto nimmt nun Bezug auf unsere Geographie und unsere Arbeitsweise. Es zeigt zugleich unsere nordostdeutsche Art. Wir kommen zum Punkt, ohne viel Aufhebens. Das neue Motto ist dann heute auch mein Schlusswort:

Landkreis Rostock – So weit. So gut.



Anhang

Bericht gemäß § 44 Abs. 4 Kommunalverfassung M-V für das Jahr 2020					
Beschluss-Nr.	Datum der Annahme	Geber	Geldzuwendung in Euro	Sachzuwendung in Euro	Zweck/ Gegenstand der Zuwendung
Beschlüsse Kreistag					
VII-88-5-2020	26.02.2020	Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG	2.000,00 €		Geldzuwendung zur Anschaffung einer Nestschaukel für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Geistige Entwicklung Teterow
Beschlüsse Kreisausschuss					
KA-VII-17-2020	05.02.2020	Förderverein der Kreismusikschule Bad Doberan e.V.		529,00 €	Sachspende für Transport und zeitweilige Mietkosten eines Klaviers für die Kreismusikschule
KA-VII-26-2020	26.08.2020	Restaurant "Hermes", Inh. Herr Aftanil Pilavidis		150,00 €	Sachspende von Sportgeräten für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Geistige Entwicklung Graal-Müritz
KA-VII-27-2020	26.08.2020	Förderkreis der Europaschule Gymnasium Teterow e.V.		264,00 €	Sachspende von 12 Mannschafts -T-Shirts für die Schulschachmannschaft
Zuwendungen unter 100 €					
Annahme durch den Landrat	13.02.2020	Herr Rudolf Rinck		36,80 €	Sachspende von Getränken zur Bewirtung der Veranstaltungen des Kreistages
Annahme durch den Landrat	23.12.2020	Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.		85,00 €	Sachspende von kabellosen Kopfhörern für Telefonkonferenzen des Amtes für Kreisentwicklung
Gesamt			2.000,00 €	1.064,80 €	